

Pressemitteilung

„Lebensqualität für Alle“ – Brandenburger Projekt gewinnt im Bundeswettbewerb ersten Preis

Seddiner See, 2. Februar 2017. Im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2017 wurden die Gewinner des Bundeswettbewerbs „Gemeinsam stark sein“ durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet. Der erste Platz ging an das Bürger- und Kreativhaus „Zur alten Mühle“ Bruchmühle, in der LEADER-Region Märkische Seen.

Der seit 2010 wiederkehrend auf Bundesebene durchgeführte Wettbewerb würdigt originelle und erfolgreiche Projekte der ländlichen Entwicklung. Bei der fünften Auflage im Jahr 2016 standen Projekte im Fokus, die Menschen im Dorf zusammenbringen und die soziale Inklusion erleichtern. Bewertet wurde, inwieweit das Projekt die objektive Lebensqualität vor Ort erhöht und einen konkreten Mangel gemeinschaftlich beseitigt hat, die Gemeinschaft und Teilhabe verbessert hat sowie nachhaltig und vorbildhaft für andere wirkt.

Im ersten Schritt wählten die Bundesländer ihre Kandidaten aus. Im August 2016 trat eine Jury aus Vertretern des Brandenburger Agrar- und Umweltministeriums, der Lokalen Aktionsgruppen der LEADER-Regionen, des Forums ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg und seines Fachbeirats, zusammen und vergab gemäß diesen Kriterien Punkte an die drei eingereichten Projekte aus den LEADER-Regionen in Brandenburg. Alle lagen sehr dicht beieinander. Bei Berücksichtigung aller vier Kriterien hatte das Bürger- und Kreativhaus „Zur alten Mühle“ Bruchmühle das beste und ausgewogenste Ergebnis und wurde für den Bundeswettbewerb nominiert.

Die insgesamt 24 bundesweit eingereichten Projekte wurden auf der Website der Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs) veröffentlicht und dort nach den genannten Kriterien Publikum bewertet. Drei Preise und ein Publikumspreis wurden vergeben. Der erste Preis ist die Produktion eines Imagefilms über das Bürger- und Kreativhaus Bruchmühle. Die anderen drei Gewinner 2 und 3 erhalten kostenlose Schulungen für die regionalen Akteure. Alle Projekte, auch die nicht prämierten, profitieren von umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit durch die dvs.

Zur Preisverleihung auf Einladung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft reisten Daniel Bergemann, Ortsvorsteher von Bruchmühle, und Eva Rohmann, ehrenamtliche Bürgerhausverantwortliche für den Ortsbeirat, zusammen mit weiteren Akteuren aus dem

Ort an. Welchen der Preise sie gewinnen würden, war zu dem Zeitpunkt noch nicht bekannt. Als die Preise vergeben wurde und langsam klar wurde, dass die Bruchmühler den ersten erhalten würden, war die Freude unbeschreiblich. Es wurde wieder einmal offensichtlich, wie viel den Menschen die Anerkennung ihres jahrelangen Engagements bedeutet und dass solche Wettbewerbe eine große Wirkung erzielen. Denn letztlich sind es immer die Menschen vor Ort, die über eine erfolgreiche Entwicklung in ihren Dörfern entscheiden und diese voranbringen.



Gewinner aus Bruchmühle am Stand des Forums ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg (mit Urkunde: Daniel Bergemann, Ortsvorsteher) mit Regionalmanagerin LAG Märkische Seen Grit Körmer (2. V.re) und Dorothea Angel, Forum Netzwerk Brandenburg (re))

© Forum ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg

Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg

Dorothea Angel

T: 033205 – 25 00 22

Heimvolkshochschule am Seddiner See

Seeweg 2, 14554 Seddiner See

Das Forum ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg wird gefördert im Rahmen der Technischen Hilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums in der EU-Förderperiode 2014-2020.

Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de

Über das Projekt:

Seit 2003 sahen die Bruchmühler den Bedarf, einen Treffpunkt und gemeinschaftliche Angebote für alle Bewohner zu schaffen. Der Ort wächst kontinuierlich, viele junge Familien ziehen nach Bruchmühle, doch die bestehenden Angebote richteten sich überwiegend an Senioren, und die vorhandenen Räume waren viel zu klein. Dann fassten die Bürgerinnen und Bürger den Entschluss der, an der Stelle, wo früher tatsächlich die alte Mühle gestanden hat, ihr neues Dorfgemeinschaftshaus zu schaffen. Seit 2010 arbeiteten sie kontinuierlich und quer durch alle Generationen zusammen an diesem Projekt. Sie arbeiteten nicht nur engagiert mit, sondern viele brachten auch Spenden und Eigenleistungen ein. Vereine, Ortsbeiräte und Privatpersonen waren ebenso dabei wie ortsansässige Unternehmer. Mit Unterstützung von LEADER-Fördermitteln wurde ein barrierefreier Neubau errichtet. Dabei traten unerwartete Probleme mit im Boden liegenden so genannten Moorlinsen auf. Aber auch diese Aufgabe wurde mit vereinter Kompetenz gelöst: das Haus wurde auf gegossene Betonfüße gestellt, um ein sicheres Fundament zu gewährleisten. Das Nutzungskonzept für das Bürgerhaus wurde ebenfalls gemeinschaftlich, in einer eigens dafür gegründeten Arbeitsgruppe, erstellt. Großzügige Außenanlagen und Sportgeräte sowie eine Übungsstrecke für die Jugendfeuerwehr und eine Sprayerwand sind entstanden, außerdem ein Kräutergarten, am Holzbackofen draußen finden Feste statt, die Innenräume bieten Platz für kreative, kulturelle und viele weitere gemeinschaftliche Aktivitäten. So wie das Projekt über viele Jahre in der Gemeinschaft entwickelt wurde, wird es heute auch vielfältig und von den verschiedenste Akteuren aus Bruchmühle genutzt. (www.bruchmühle.de)